

# CHECK LIFE ON ICE

Erstmalig in der Schweiz

## Trauma - Providerkurs

Kurs für Eishockey-Funktionäre, Medical Staff und Trainer für alle Ligisten

## 2 tägiger Wochenendkurs

Sport- und Kongresszentrum Arosa

22.07.2017 Samstag 08:00Uhr - 12:00Uhr und 13:00Uhr - 17:00Uhr

23.07.2017 Sonntag 08:00Uhr - 12:00Uhr und 13:00Uhr - 16:00Uhr

### Kursinhalt:

Erstbeurteilung, Versorgung und Bergung von Eishockeyspieler nach Ereignis  
Grundlagen Lebensrettende Sofortmassnahmen (REA, Blutungen, Lagerungen)

Grundlagen Immobilisation HWS oder Ganzkörper mit und ohne Hilfsmittel

Erkennen von Stockschlag, Check und Anschliessendem Sturzverhalten auf Eis / Bande

Kiefer, Zahn, Augenverletzungen, Hirnerschütterung, Bewusstseinsstörungen

Immobilisation und Bergungstechniken mit und ohne Rettungsdienst 144 / Rega / Arzt

Kooperation mit Laien- und Profihelfern

und weitere Themen...



inkl. BLS-AED Ausbildung und SRC-Zertifikat

## Einführungspreis

inkl. Mittagessen und Zwischenverpflegung

## 350.-

weitere Informationen und Kurse  
[www.alpinmedic.ch](http://www.alpinmedic.ch) / 081 377 60 60



# CHECK LIFE ON ICE

Erstmalig in der Schweiz

## Trauma - Providerkurs

Erstbeurteilung, Versorgung und Bergung von Eishockeyspielern nach Ereignis  
Kompakt Kurs für Funktionäre, Medical-Staff und Trainer für alle Ligisten in der CH

### 2 tägiger Wochenendkurs

Sport- und Kongresszentrum Arosa

Samstag 22.07.2017 08:00Uhr - 12:00Uhr und 13:00Uhr - 17:00Uhr

Sonntag 23.07.2017 08:00Uhr - 12:00Uhr und 13:00Uhr - 16:00Uhr

Fachausbildung durch Rettungssanitäter und Notarzt der Alpinmedic Ambulanzstützpunkt Arosa  
Rettungsdienstpartner des EHC Arosa

**Einstandspreis mit Verpflegungen Mittag / Pausen und Kursausweis CHF350.-**  
Übernachtungen unter [www.arosa.ch](http://www.arosa.ch) / Arosa Tourismus

### ***Für wen ist dieser Kurs gedacht?***

Der Trauma - Providerkurs «Check Life on Ice» unter dem Patronat des EHC Arosa ist für alle Funktionäre, Medical / Physio-Staff Mitglieder, Schiedsrichter und Trainerstab, die in direktem Zusammenhang bei einem Spiel bei einem Medizinischen oder Trauma Ereignis auf Eis zum Einsatz kommen. In der Schweiz sind nicht bei allen Ligisten ein Rettungsdienst während des Spielbetrieb vor Ort. In der unteren Liga ist oftmals keine Adäquate Notfall Medizinische Versorgung im Falle eines Akute Ereignis zeitnah zur Verfügung. Der Kurs eignet sich daher ideal als Grundlagenausbildung für Club / vereinsinterne Weiterbildungen im Bereich Notfall auf dem Eis.

Bei einem Ereignis eilen oftmals Physiotherapeuten und Funktionäre / Trainerstab aufs Eis und leisten Erste Hilfe. Unter Mithilfe zum Teil von Stadion / Club eigenen Hilfsmittel wird der Spieler / Schiedsrichter betreut, eventuell auch geborgen, oder es wird gewartet bis der Rettungsdienst 144, Rega oder Arzt vor Ort ist. Der Therapiefreie Intervall bis Qualifizierte Hilfe vor Ort ist kann je nach Örtlichkeit bis zu 30 Minuten oder länger dauern. Die ersten 15 Minuten entscheiden oftmals über sein oder nicht sein, bleibende oder nicht bleibende Schädigung des Notfallpatienten. Berührungängste und Zweifel an möglichen Massnahmen im akuten Notfall soll dieser Kurs abbauen, und das Aktive Handeln fördern.

Der Kurs vermittelt die Grundlagen zur Beurteilung und Massnahmen an akut erkrankten Spieler und Traumas im Matchbetrieb bis zum Eintreffen von Rettungsdienst 144, Arzt oder Rega. Der Teilnehmer erlernt die wichtigsten lebensrettenden Sofortmassnahmen und kann eine Qualifizierte Reanimation inklusive Anwendung des Laien Defibrillator AED durchführen oder lebensbedrohliche Blutung stillen. Symptomatisches Erkennen und das von lebensrettenden Massnahmen wird in diesem Kurs praxisnah vermittelt. Unter Berücksichtigung des Eigenschutzes auf Eis (Sturzgefahr) kann der Kursteilnehmer anschliessend selbständig Immobilisation- und Bergungstechniken bei Ansprechbaren oder Bewusstlosen Notfallpatienten durchführen und Laienhelfer entsprechend anleiten.

# CHECK LIFE ON ICE

## Lerninhalt Theorie

- ✓ Grundlagen in Anatomie, Physiologie und Kinematik
- ✓ Herzinfarkt, Schlaganfall, Fremdkörperaspiration, Kreislaufstillstand, usw. erkennen
- ✓ Helfen unter Wahrung des Selbstschutzes auf Eis
- ✓ Wichtigste Notfallnummern kennen und richtig alarmieren
- ✓ Handlungsablauf gemäß „Algorithmus BLS-AED-SRC
- ✓ Basic Life Support (Reanimation bei Erwachsenen, Kinder und Säuglingen)
- ✓ Einsatz und Anwendung Automatisierter Externer Defibrillator AED
- ✓ Rechtliche Aspekte (§ 128 Unterlassung der Nothilfe und die Konsequenzen)
- ✓ Erkennen der einwirkenden Kinematik bei Sturzverhalten gegen Bande oder aufs Eis
- ✓ Kiefer, Zahn und Augenverletzungen
- ✓ Hirnerschütterung, Bewusstseinsstörungen und Erinnerungslücken erkennen
- ✓ Bewusstlosen Lagerung beim Erwachsenen und Kindern auf Eis
- ✓ Erstbeurteilung ABCDE und einleiten Lebensrettende Sofortmassnahmen
- ✓ Kooperation mit Laien- und Profihelfern
- ✓ Immobilisation und Bergungstechniken mit und ohne Rettungsdienst 144 / Rega / Arzt

## Lerninhalt Praxis

- ✓ Situationserfassung und Problemlösung in verschiedenen Notfallsituationen
- ✓ Training: Basic Life Support an Simulationsmodellen beim Erwachsenen, Kindern und Säuglingen (Herzdruckmassage und das Üben der Beatmung mittels Beatmungshilfe)
- ✓ Training: Anwendung des „Automatisierten Externen Defibrillators“ (AED)
- ✓ Kommunikation und Teamarbeit in einer Notfallsituation
- ✓ Grundlagen Lebensrettende Sofortmassnahmen (REA, Blutungen, Lagerungen)
- ✓ Grundlagen Immobilisation HWS oder Ganzkörper mit und ohne Hilfsmittel
- ✓ Grundlagen Einsatz Bergungsgeräte und Bergungstechnik
- ✓ Fallbeispiele akute Ereignisse auf Eis 1 zu 1 mit Erwachsenen und Kinder unter Stresseinfluss von Drittpersonen (Publikum) inkl. Rettungsdienst und Rettungswagen
- ✓ Der Kurs beinhaltet den integrierten und SRC zertifizierten SRC-BLS-AED Kurs

## Unser Kursziel

- ✓ Die Teilnehmer können auf die im Kurs behandelten Krankheitsbilder angemessen reagieren und leiten die richtigen Massnahmen bei Bewusstlosen ein
- ✓ Die Teilnehmer beachten bei der Hilfeleistung die eigene Sicherheit und können korrekt alarmieren
- ✓ Erfassen Atemstörungen und leiten sofort Massnahmen ein z.B. Freilegen der Atemwege
- ✓ Wenden die Grundfertigkeiten der Wiederbelebung (BLS) an
- ✓ Dank praktischen Training verlieren die Teilnehmer die Angst vor dem Defibrillator und erlangen so die nötige Sicherheit im Umgang mit dem Gerät
- ✓ Reflektieren das eigene Verhalten in einer Notfallsituation und im Team unter Stress
- ✓ Der Teilnehmer ist in der Lage angemessen Objektiv mögliche Verletzungsmuster zu erkennen
- ✓ Der Teilnehmer kann lebensbedrohliche Blutungen mit Hilfsmitteln aktiv stoppen
- ✓ Der Teilnehmer ist in der Lage selbstständig eine Immobilisation einzuleiten und die Bergung vorzubereiten
- ✓ Der Teilnehmer ist in der Lage dem Rettungsdienst / Arzt / Rega einen strukturierten Bericht abzugeben und bei der Bergung zu unterstützen.

# CHECK LIFE ON ICE



*Bergung mit Rettungsdienst? Wie ist der Ablauf? Wo werde ich bei was eingesetzt?*



*Nase, Kiefer, Zunge und Zahnverletzungen...  
Wie gehe ich vor?*



*Massiver Check, Kinematik auf Schädel Hirn und innere Organe haben vergleichsmässig die gleiche Einwirkung wie eine Frontalkollision bei 30km/h in einem PW....*